**Wir erwarten von Ihnen:**

- dass Sie die festgelegten Kindergartenzeiten (Bringen/Abholen) beachten. Dies ist für einen störungsfreien Tagesablauf der Kinder unverzichtbar. Hierzu gehört, dass Sie uns vor 9h00 benachrichtigen, wenn Ihr Kind nicht kommen kann.

- dass Sie im Notfall telephonisch erreichbar sind, wenn ihr Kind wegen Krankheit oder Unfall nicht mehr im Kindergarten verbleiben kann.

- dass Sie ihr Kind den Witterungsbedingungen entsprechend anziehen. Da wir häufig Ausflüge machen und die Kinder sich beim Spielen dreckig machen können, bitten wir Sie, die Kleidung ihres Kindes dementsprechend anzupassen.

- dass Sie uns unbedingt vorher ankündigen, wenn eine andere Person Ihr Kind abholen soll. Ohne Ihre vorherige Zustimmung lassen wir Ihr Kind mit niemand anderem den Kindergarten verlassen. Wenn eine andere Person häufiger zum Abholen kommen soll, werden wir dies schriftlich in unseren Unterlagen vermerken.

- dass Sie ihrem Kind bitte keine Schmuckstücke anlegen. Besonders in der *nursery* bitten wir Sie aus Sicherheitsgründen, diese beim Eintreffen abzulegen.

**Unsere Botschaft:**

Wir suchen stets einen Ausgleich zwischen dem Respekt vor der Individualität des Kindes und den Notwendigkeiten des gemeinschaftlichen Lebens. Wir wünschen, dass jeder seinen Platz bei uns findet und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit mit dem Kindergarten entwickeln kann. Wir möchten zwischen den verschiedenen Kulturen der Kinder Brücken schlagen und die Kinder zu einem offenen, von gegenseitiger Neugier geprägten Miteinander anhalten.

## Herzlich willkommen im Kindergarten ‚Clos-de-Bulle’

Liebe Eltern, in den folgenden Zeilen möchten wir Ihnen unseren Kindergarten vorstellen.

****

### Was ist ein Kindergarten?

Unser Kindergarten ist für Kinder im Alter von drei Monaten bis sechs Jahren. Die Kinder verteilen sich nach ihrem Alter auf vier Gruppen: Babys (*nursery*), Kleinkinder von 1 ½ bis 2 ½ Jahre (*trotteurs*), Kinder bis 4 Jahre (*grands*), Vorschulkinder bis 6 Jahre (*écoliers*). Wir sind von 6h45 bis 18h30 geöffnet.

Die Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder bei den Aktivitäten des Tages (Essen, Ruhe, Spiele, Ausflüge). Beim Abholen berichten sie den Eltern, wie der Tag verlaufen ist. Das Mittagessen wird von unserem eigenen Koch jeweils frisch zubereitet, wobei auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung geachtet wird (*fourchette verte*).

Im Laufe des Jahres werden verschiedene Treffen zwischen Eltern und Erziehern angeboten. Diese dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und bieten eine Gelegenheit, sich in einer entspannten Atmosphäre über die verschiedensten Themen auszutauschen.

Regelmäßig kommen ausgewählte Senioren in den Kindergarten und teilen Momente des Tagesablaufes mit den Kindern. Sie nehmen an den Mahlzeiten und an den Aktivitäten teil, ohne jedoch eine besondere Verantwortung zu tragen. Dieses Programm, das unterschiedliche Generationen zusammenführt, nennt sich POPAIE (Programm zur Teilnahme von Senioren an Institutionen für Kinder / *Programme d’ouverture à la participation des aînés aux institutions pour l’enfance*.)

### Was macht man im Kindergarten?

Im Gegensatz zur Schule gibt es kein vorgeschriebenes Programm. Wir geben den Kindern viel Raum zu freiem Spiel. Anstatt ihnen Aktivitäten vorzuschreiben, suchen wir den Bedürfnissen der Kinder entgegenzukommen. Wir machen viele Ausflüge zu den Spielplätzen der Umgebung, an den See, in den Wald oder in die Stadt. Dem Bewegungsdrang der Kinder versuchen wir größtmöglich Rechung zu tragen.

Um den Kindern ihre Grenzen aufzuzeigen, sprechen wir mit dem betroffenen Kind und suchen gemeinsam nach möglichen Alternativen. Nie verhängen wir körperliche Strafen. Wir begleiten das Kind und versuchen, sein Selbstvertrauen zu stärken, wobei wir sehr darauf achtgeben, wie wir mit ihm kommunizieren.

### Wie arbeiten wir?

Wir sind 14 Erzieher, die sich auf die verschiedenen Gruppen aufteilen. Für jedes aufgenommene Kind gibt es eine verantwortliche Bezugsperson in unserem Team. Sie verfolgt dessen Werdegang, schreibt wichtige Ereignisse und Entwicklungsschritte auf und veranstaltet die persönlichen Treffen mit den Eltern. Der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses mit den Eltern ist dabei höchst wichtig, damit diese sich ebenfalls als Teil der Kindergartengemeinschaft fühlen können.

Wir respektieren die Kinder als vollständige Persönlichkeiten mit ihren Ängsten, ihren Wünschen, ihren Bedürfnissen, bleiben dabei aber stets in unserer Rolle als Erzieher, nehmen also niemals den Platz der Eltern ein. Wir arbeiten als Team, und die Entscheidungen werden entsprechend zusammen und in enger Abstimmung getroffen.

Alle Mitarbeiter des Kindergartens besuchen regelmäßig Fortbildungskurse. Diese ermöglichen uns, nicht nur auf dem neuesten Stand pädagogischer Erkenntnisse zu bleiben, sondern auch unsere tägliche Arbeit mit einem gewissen Abstand zu reflektieren. Ziel ist es, unser Tun stets neu zu hinterfragen, um eine möglichst hohe Betreuungsqualität zu gewährleisten. All unsere Handlungen und Maßnahmen gründen sich dabei auf vier Grundwerte: Selbständigkeit, Vertrauen, Respekt, Offenheit.

## Beziehung zu den Eltern

**Als Eltern können sie folgendes von uns erwarten:**

- dass wir uns um jedes Kind mit Wohlwollen kümmern.

- dass wir Sie über das Leben und die Entwicklung ihres Kindes im Kindergarten gut unterrichten.

- dass wir bei Ankunft und Verlassen des Kindergartens stets für Sie da sind und Ihnen jeweils vom Tagesablauf im Kindergarten berichten. Sollten Sie es wünschen, können wir jederzeit auch eine längere Zusammenkunft organisieren, um Einzelheiten im Detail zu besprechen.

- dass wir Ihnen gegenüber offen und unvoreingenommen agieren. Sollten sich aufgrund kultureller Unterschiede Probleme ergeben, werden wir mit Ihnen den Dialog suchen, um ein gegenseitiges Verständnis herbeizuführen.

- dass wir das Gebot der Diskretion beachten.

- dass wir selbstverständlich besondere religiös oder medizinisch bedingte Ernährungswünsche beachten.